



## Produktdatenblatt

# Aspaflex NV 45/80-50 AH

(PmB 45/80 VL H)

**Gebrauchsfertiges viskositätsveränderten Polymermodifiziertes Bitumen 45/80-50 A gemäß Produkthanforderungen und in Anlehnung an die TL Bitumen-StB 07/13, Tabelle 2 und die Empfehlungen zur Klassifikation von viskositätsveränderten Bindemittel (E KvB 2016), Tabelle 2**

## Lieferspezifikationen

| Eigenschaft   | Prüfverfahren                            | Einheit           | Anforderung |
|---|--|-------------------|-------------|
| Nadelpenetration bei 25°C                                     | DIN EN 1426                              | 0,1 mm            | 45 – 80     |
| Erweichungspunkt Ring und Kugel                               | DIN EN 1427                              | °C                | ≥ 60        |
| Äquisteifigkeitstemperatur T (G'=15 kPa) bei 1,59 Hz          | in Anlehnung an AL DSR-Prüfung (T-Sweep) | °                 | 50 – 70     |
| Phasenwinkel $\delta$ (G*=15 kPa) bei 1,59 Hz                 | in Anlehnung an AL DSR-Prüfung (T-Sweep) | °                 | IA          |
| Phasenübergangstemperatur T <sub>PT</sub>                     | AL DSR-Prüfung (konstante Scherrate)     | °C                | 80 – 100    |
| Flammpunkt  | DIN EN ISO 2592                          | °C                | ≥ 235       |
| Elastische Rückstellung bei 25°C                              | DIN EN 13398                             | %                 | ≥ 40        |
| Kraft-Duktilität:<br>Formänderungsarbeit bei 10°C             | DIN EN 13589<br>DIN EN 13703             | J/cm <sup>2</sup> | IA          |
| Verformungsverhalten im Dynamischen Scherrheometer (DSR)      | in Anlehnung an AL DSR-Prüfung (T-Sweep) | -                 | IA          |
| Verhalten bei tiefen Temperaturen Biegebalkenrheometer (BBR): |  |                   |             |
| T (S=300 MPA)   | TL Bitumen-StB 07/13, Abschnitt 5.4      | °C                | IA          |
| T (m=0,3)   |  | °C                | IA          |

## Beständigkeit gegen Verhärtung unter Einfluss von Wärme und Luft nach DIN EN 12607-1 bei 163°C

| Eigenschaft              | Prüfverfahren  | Einheit | Anforderung |
|--------------------------|----------------|---------|-------------|
| Masseänderung            | DIN EN 12607-1 | M.-%    | ≤ 0,5       |
| Verbleibende Penetration | DIN EN 1426    | %       | ≥ 60        |

IA für „Ist anzugeben“: Für die so bezeichnete Eigenschaft ist der Wert anzugeben, typische Werte können beim Hersteller direkt angefragt werden.

## Anwendungshinweise

**Aspaflex NV 45/80-50 AH (PmB 45/80 VL H)** findet Anwendung bei der Herstellung besonders beanspruchter Verkehrsflächenbefestigungen aus Asphalt. Durch die Haftmittelzugabe ist es widerstandsfähiger gegenüber Wassereinwirkung oder chemischer Beanspruchung. Es kann grundsätzlich für die Herstellung und Verarbeitung von temperaturabgesenkten Walz- und Gussasphalten gemäß „Merkblatt für Temperaturabsenkung von Asphalt“ (MTA) eingesetzt werden. Die zulässigen Höchsttemperaturen des Bindemittels im Lagertank (190°C) sowie bei der Mischgutherstellung (in Anlehnung an Tabelle 3 der TL Asphalt-StB 07) sind zu beachten. Dies gilt im besonderen Maße bei der Herstellung von Gussasphalt unter Verwendung von elastomermodifizierten Bindemitteln, da bei langen Verweilzeiten im Rührwerkskocher das Polymernetzwerk im Bitumen zerstört werden kann.

Bitte beachten Sie das Merkblatt für Temperaturabsenkung von Asphalt (M TA) der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen in der jeweils gültigen Fassung. Aufgrund des noch nicht in ausreichender Menge vorliegenden Datenmaterials kann bisher keine statisch gesicherte Aussage zu den endgültigen Anforderungswerten gemacht werden, so dass dies nur vorläufige Anforderungswerte sein können.

Viskositätsveränderte Bindemittel können sich durch ein besonderes Haftverhalten an den Gesteinskörnungen von herkömmlichen Bindemitteln unterscheiden. Aus diesem Grunde sollten zur vollständigen Wiedergewinnung des Bindemittels die Bedingungen bei Extraktion, Rückgewinnung und Prüfung derart festgelegt werden, dass verfahrensbedingte Schwankungen der Bindemittelkennwerte wie z. B. der Erweichungspunkt Ring und Kugel minimiert werden. Es wird deshalb die Heißextraktion oder die Verwendung eines Extraktionsautomaten sowie Trichlorethen als Lösemittel empfohlen. Die Extraktionszeit sollte 90 Minuten betragen.

Stand 14.01.2021

Änderungen vorbehalten